

Piko Schaltpult 35260

Analog und Digital mit LED-Anzeige

Händ Made in Germany

Fertiggerät

Herstellung und Vertrieb

Bernd Karsten

Bahnhofstrasse 21 D-29221 Celle

Tel. 05141 977 1023

www.Modellbahn-Karsten.de



Piko Stellpult 35260 für Weichen / Signale.

Aufgerüstet auf Analog und Digital

Technische Daten:

- Analog und Digital verwendbar
- Analog mit Gleich- oder Wechselspannung verwendbar
- Digital nur mit DCC Zentralen
- Anzeige der letzten Schaltposition mit roten und grünen LED
- Weichenadresse 1 bis 2048 programmierbar
- Programmierung mit 1 Taster
- Programmierbestätigung mit LED

Stellpult anschließen:

Schließen Sie das Stellpult nach Bedienungsanleitung des Herstellers Piko an.

Achten Sie auch auf die Hinweise Kaskade und Einspeisung.

Bedienung:

Nach ordnungsgemäßen Anschluss der Weichen/Signale und der Stromversorgung mit Gleich- oder Wechselspannung, können Sie wie gewohnt mit den Schaltern am Stellpult Ihre Weichen/Signale schalten.

Das funktioniert auch, wenn Sie den Digitalstrom aus einer Digitalzentrale oder einem Booster angeschlossen haben.

Nur haben Sie jetzt die zusätzliche Möglichkeit, die Weichen/Signale auch mit Ihrem Lokhändy zu schalten. z.B. Piko 35011, Massoth Navigator.

Anschluss Digitalstrom:

Bekanntlich nimmt jede Elektronik Ruhestrom auf. Um bei einer Stromversorgung durch Digitalstrom dem Fahrstrom nicht zu viel Strom zu entnehmen, empfehle ich ab 3 Stellpulte die Versorgung der Digitalspannung mit einem Booster.

Programmierung:

Schalten Sie den Digitalstrom ab (NOTSTOP). Halten Sie am Stellpult die Taste 1 auf Stellung II fest und schalten den Digitalstrom wieder ein.

Warten Sie, bis die LED-Prüfung beendet ist und alle LED blinken. Lassen Sie nun die Taste 1 wieder los.

Ausgang 1 schaltet die Weiche hin und her im Rhythmus der LED. Lösen Sie jetzt das Schalten einer Weichenadresse an Ihrem Händy aus. Wird die Weichenadresse erkannt, wechselt der Decoder zum Ausgang 2 und schaltet diese Weiche hin und her mit den dazugehörigen LED. Lösen Sie jetzt wieder das Schalten einer Weichenadresse aus. Wenn der Befehl erkannt wird, leuchten beide LED einmal auf, danach leuchtet nur noch die rote LED und der nächste Ausgang blinkt/schaltet.

Wenn Sie alle 4 Ausgänge nach dieser Prozedur eine neue Weichenadresse gegeben haben, startet das Stellpult neu. Angezeigt wird es mit dem LED-Test.

Jetzt ist das Stellpult mit seinen neuen Weichenadressen betriebsbereit.

Überspringen der Programmierung eines Ausganges:

Wenn Sie einen Ausgang überspringen wollen, halten Sie die Taste 1 in der Stellung II fest, bis alle LED blinken.

Das Stellpult erkennt, dass Sie die Programmierung des aktuellen Ausganges nicht programmieren/verändern wollen.

Lassen Sie nun die Taste 1 wieder los. Der nächste Ausgang schaltet hin und her und erwartet nun wieder eine Weichenadresse.

Speicherung der neuen Weichenadressen:

Erst wenn alle 4 Ausgänge die Programmierungsprozedur durchlaufen sind, werden die neuen und ggf. alten Weichenadressen gespeichert.

Programmierungsprozedur heißt, entweder eine neue Weichenadresse erkannt oder mit der Taste 1 übersprungen.

Auslieferungszustand: Alle Stellpulte sind im Auslieferungszustand auf die Weichenadresse 1 bis 4 voreingestellt.

Auslieferungszustand herstellen:

Halten Sie Taste 4 auf Stellung II fest. Schalten Sie jetzt erst den Digitalstrom ein. Wenn alle LED blinken, lassen Sie die Taste 4 wieder los. Das Stellpult ist nun im Auslieferungszustand mit den Weichenadressen 1-4

Download der Anleitung: www.Modellbahn-Karsten.de **Anleitung**